



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

In der Kommunalwahl am 16. März entscheiden Sie über die Zusammensetzung unseres neuen Gemeinderats.

In mehreren Workshops haben unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Dr. Alexander Rickert,
Vorsitzender des SPD
Ortsvereins Sauerlach

und SPD-Mitglieder ein kommunales Programm für die nächsten Jahre erarbeitet, für dessen Umsetzung wir Ihre Stimme benötigen.

In dieser Ausgabe finden Sie unsere Sicht zu wichtigen Programmpunkten wie **Bildung, Ortsgestaltung, Finanzen, Verkehr und Naherholung** als Grundlage für Ihre fundierte Entscheidung.

Sauerlach ist auch von vielen Kreistagsbeschlüssen direkt betroffen. Eine starke Vertretung gemeindlicher Interessen im **Kreistag** ist daher sehr wichtig:

Mit **3 Stimmen für Liste 2 Platz 38** können Sie dafür sorgen, dass **Sauerlach im Landkreis gehört wird.**

	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
3	238 Dr. Rickert Alexander

Herzlichst, Ihr
Alexander Rickert

Gewerbeentwicklung strategisch planen

Von Werner Brenner.

Seit Jahren leidet die Gemeinde Sauerlach an einem finanziellen Engpass, der notwendige Investitionen verhindert. Für die Jahre 2015 und 2016 verabschiedete der Gemeinderat ein Investitionsprogramm, in dem fast alle Ausgaben gestrichen wurden. Nur für die Pflichtaufgaben (z.B. Wasserversorgung und Feuerwehr) kann noch Geld ausgegeben werden.

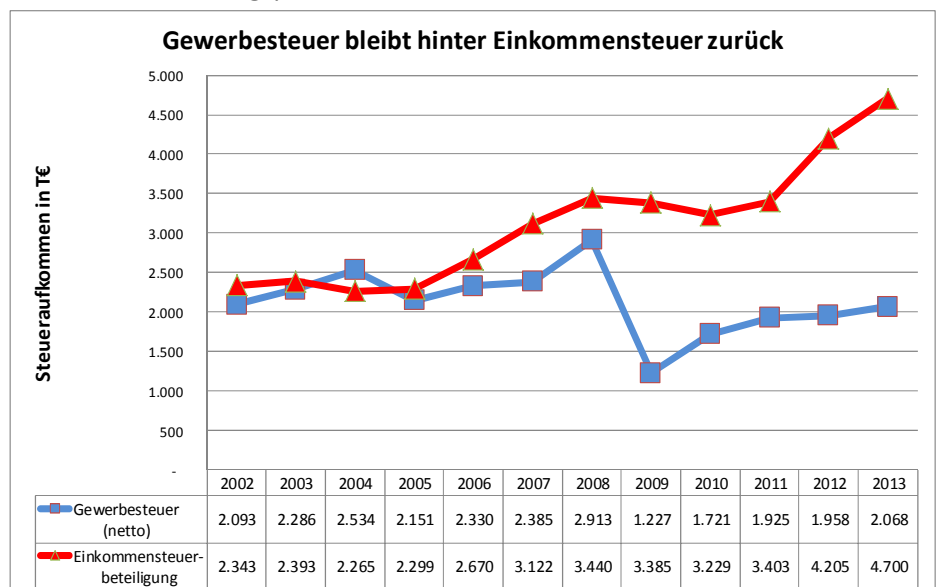
In den letzten Jahren wurden Investitionen hauptsächlich durch Grundstücksverkäufe finanziert. Die Folge: **Die Gemeinde besitzt fast keine Grundstücke mehr.**

Woher kam das? In den Jahren 2004-2008 wuchs die Bevölkerung um etwa 2-3% pro Jahr. Dafür musste die Infrastruktur ausgebaut werden. Außerdem waren neue Aufgaben, wie Kinderbetreuungsplätze, zu

schultern. Dies führte zu einer nahezu **Verdopplung der Schulden: von 4,5 Mio. € im Jahr 2006 auf 8,8 Mio. € im Jahr 2009.** Dieser Schuldenberg wird seither erfreulicherweise abgebaut, jedoch mit der Konsequenz, dass die Gemeinde immer weniger Geld für Investitionen hat.

Die Gemeinde startete daraufhin ein Projekt, das die Handlungsspielräume prüfen sollte. Die Einnahmen und Ausgaben wurden untersucht. Das Ergebnis zeigt, dass eine Verbesserung der finanziellen Lage im Moment nicht in Sicht ist. Was also tun?

Bei den Steuereinnahmen pro Einwohner liegt Sauerlach unter den 29 Gemeinden im Landkreis München auf dem viertletzten Platz. Die wichtigsten Einnahmequellen einer Gemeinde sind die Einkommenssteuerbeteiligung und die Gewerbesteuer (netto, d.h. der



Quellen: 2002-2012: Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München,
2013: Gemeinde Sauerlach, Vorbericht zum Haushaltplan 2014

bei der Gemeinde verbleibende Teil). Die Top-15 Gemeinden im Landkreis auf dieser Liste haben einen sehr hohen Anteil bei der Gewerbesteuer — über 55% der gesamten Steuereinnahmen.

In Sauerlach ist dagegen der Anteil der Gewerbesteuer seit 10 Jahren auf dem Sinkflug und beträgt nun weniger als die Hälfte der Einkommensteuer! **D.h. die Privathaushalte finanzieren einen immer höheren Teil der Gemeindeausgaben. Diesen Trend müssen wir umkehren!**



Werner Brenner, Rentner

In einer Studie des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde für eine Ge-

meinde, die in den nächsten Jahren ein vergleichbares Einwohner-Wachstum wie Sauerlach plant, festgestellt, dass dies ein Defizit von 390.000.- €

pro Jahr bedeutet. **Einwohnerzuwachs behebt unser Problem also nicht, sondern verschärft es sogar!**

Machen wir es doch so wie die erfolgreichen Gemeinden im Landkreis: **Versuchen wir neue Betriebe nach Sauerlach zu bringen.** Die derzeit ausgewiesenen Gewerbegebiete sind entweder (fast) voll, auf die Bauabsicht eines früheren Investors zugeschnitten, der seine Pläne seit langem aufgegeben hat, oder der private Besitzer möchte (jetzt) kein Bauland verkaufen. Nachfrage gibt es genug, weil die Verkehrsanbindung und die Infrastruktur in Sauerlach wirklich gut sind. Doch die zusammenhängenden Flächen sind zu klein.

Welche Gewerbebetriebe sind für Sauerlach interessant?

- Mittelklein bis mittelgroß, damit keine Abhängigkeit entsteht
- Wenig Emissionen
- Dienstleister für Verwaltung, Technik usw. (Beispiel Verwaltung für Leasing, Ingenieurleistungen, Planung, Entwicklung)



Das Sauerlacher Gewerbegebiet

- Firmensitz in Sauerlach, sonst fließen keine oder nur wenig Einnahmen an die Gemeinde

So möchten wir vorgehen:

- Senkung des Gewerbesteuer-Hebesatzes zurücknehmen
- Ziel-Vorstellungen über Firmenbranchen entwickeln
- Modell für Finanzierung des Erwerbs und der Lage von zu entwickelnden Flächen erarbeiten, ggf. schritthaltend zum Verkauf an Enderwerber (Schonung der Gemeindefinanzen)
- Standorte für Gewerbegebiete strategisch festlegen
- Gespräche mit Grundstückseignern, Einbeziehen der Bevölkerung und betroffenen Anlieger

Sauerlach kommt unter die Räder!

Von Hans Grund.

Morgens ist oft zu erleben, wie die BOB Richtung München am Sauerlacher Bahnsteig voller Menschen vorbeirauscht. Mit einigen Minuten Verspätung kommt die S-Bahn angezuckelt, und in Deisenhofen ist der Meridian schon weg. Das heißt:

Durch seine Lage im "Niemand-

land" zwischen Stadtgebiet und Oberland droht Sauerlach beim Ausbau des regionalen Schnellbahnnetzes buchstäblich unter die Räder zu kommen!

Als Bürger einer bald 8000 Einwohner zählenden Gemeinde dürfen wir uns nicht so aufs Abstellgleis schieben lassen und müssen aktiv werden! Wir brauchen:

- einen zuverlässigen, durchgängigen 20-Min.-Takt der S-Bahn
- Optimale Abstimmung der Linien und zuverlässige Anschlüsse
- Halt der BOB und des Meridian in Sauerlach und Deisenhofen
- Transparenz über die Verhandlungen zwischen Gemeinden und Verkehrsträgern



BOB hat Vorrang vor S-Bahn. Sauerlach hat das Nachsehen.

Impressum



sauerlachaktuell

Kostenlose Zeitung des SPD Ortsvereins Sauerlach

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Dr. Alexander Rickert,
Vorsitzender des
SPD Ortsvereins Sauerlach

Redaktionsteam:

Werner Brenner, Hans Grund,
Brigitte Uhl, Rainer Vorweg,
Heinrich Wiesner

Bilder:

Gerald Bretfeld, Hans Grund,
Rainer Vorweg

Layout und Produktion:

Hans Grund, Robert Hermann

Kontakt:

SPD Ortsverein Sauerlach
Dr. Alexander Rickert
Mozartstraße 2a
82054 Sauerlach
alexander-rickert@spd-sauerlach.de

Warum ist eine Ortsgestaltungssatzung notwendig?

Von Heinrich Wiesner.

Sauerlach, das sogenannte *Tor zum Oberland*, ist eine ländliche Gemeinde, und seine angegliederten Dörfer sind noch bäuerlich. Die angestammte Bau- und Grünstruktur ist



Heinrich Wiesner,
Architekt

voralpenländisch geprägt. Charakteristisch sind behäbige oberbayrische Bauernhöfe mit weiten Dachüber-

ständen, Fensterläden und Balkonen, Holzstaketenzäunen und begrünten Abständen zum Nachbarn. **Diesen voralpenländischen Charakter erhalten wir als historisch wertvoll und bewahrenswert.**

In diesem Sinne sind noch in den 80er und 90er-Jahren mittels Bebauungsplanung zwei beispielgebende Siedlungen entstanden, die sich in die bäuerlich, ländliche Struktur einfügen. So etwas unterscheidet uns von Vorstadtsiedlungen wie Trudering oder Pullach, wo sich gleichförmiger Siedlungsbrei ausgebreitet hat und noch weiter ausbreitet. Mittlerweile sind wir jedoch auf dem besten Weg, das gleich zu tun:

Da werden Hofabstände als Baulücken betrachtet, asymmetrische Dächer zugelassen, die sich i.S. § 34 Baugesetzbuch (BauGB) nicht in die Umgebung einfügen, Betonmauern als Einfriedungen zugelassen usw.

Es ist höchste Zeit unserer Bauverwaltung eine umfassende planungsrechtliche Handhabe zu geben, die über die Abstandsflächenregelung der Bayerischen Bauordnung

(BayBO) hinaus geht, wenn wir den ländlichen, oberbayerischen Charakter unserer Gemeinde bewahren wollen. **Da ist die Sauerlacher SPD aus Überzeugung konservativ.**

Ihre Landrätin
2014



Annette Ganssmüller-Maluche

Ein Warm-Freibad für Sauerlach? Warum nicht?

Von Hans Grund.

Wer will und braucht hier ein Wellnesszentrum, das Erding Konkurrenz macht? Nur einer: Altbürgermeister Walter Gigl! Als er vor etwa 7 Jahren diese abwegigen und riskanten Pläne im Gemeinderat diskutieren ließ, ist ihm nicht einmal die eigene Fraktion gefolgt. Leider geriet dadurch die Idee eines Schwimmbads in Sauerlach grundsätzlich in Verruf, obwohl die Grundschule früher im Untergeschoss ein Bad besaß.



Hans Grund,
Wirtschaftsmathematiker

Denn ein kleines, möglicherweise naturnahes, Warm-Freibad für lokale Zwecke würde für unsere Gemeinde

riesige Vorteile bringen:

- Nutzung der Geothermie-Abwärme
- Schwimmen und Baden in warmem Wasser ganzjährig
- Erholung ortsnah, Verkehr vermeiden
- besonders interessant für junge Familien, Kinder und Senioren

Der erste Schritt ist die Gründung eines Fördervereins, um

Unterstützer, Sponsoren und Spendengelder zu mobilisieren und viele Fragen zu klären. Das ist nicht leicht. **Aber es ist eine Investition in unsere Gemeinde, die sich auszahlen wird!** Und wer sagt, das das grundsätzlich nicht gehen soll? Immerhin liegt im Rathaus schon ein viel weitergehendes Konzept für ein „Bad Sauerlach“ in der Schublade ...

Spendensammlung

Am 28. November 2013 fand in der katholischen Pfarrkirche Sauerlach, St. Andreas, **das Adventskonzert des Polizeichors München mit den Argerter Bläsern und dem Lektor Hermann Groenefeld statt**, das unser SPD-Mitglied und Mitglied des Behindertenbeirats im Landkreis, Heinrich Wiesner, initiierte.

Bei der Spendensammlung kamen dabei für die Renovierung der Kirche über 1000 € zusammen!

Weitere Spenden zum Erhalt unserer Kirchen sind erwünscht.



Das durch Geothermie beheizte Freizeitbad Pullach. Aber so groß und überdacht brauchen wir es nicht.

4 Ganztagsklassen in der Sauerlacher Grundschule? — Ja, bitte!

Von Rainer Vorweg.

An der Sauerlacher Grundschule wird im September 2014 der 3. Ganztagszug eingerichtet. In diesen gebundenen Ganztagsklassen ist vorgesehen — im Gegensatz zu den offenen — den Pflicht-Unterricht auf den Vor- und Nachmittag zu verteilen. Der starre 45-Minuten-Takt kann leichter aufgebrochen werden. **Jedes Kind wird individuell gefördert.**

Ergänzt wird der Unterricht durch sportliche, musische und künstlerische Förderangebote und Freizeitaktivitäten.

Übungs- und Lernzeiten, Konzentrations- und Entspannungsphasen können sich abwechseln und passen sich so den kindlichen Bedürfnissen an.



Rainer Vorweg, Gemeinderat, Maschinenbau-Ingenieur

Die Nachfrage nach gebundenen Ganztags-

schulen liegt laut Bertelsmann Stiftung in Bayern mit 5,1% leider weit unter dem Bundesdurchschnitt mit 13,7%. Der gebundenen Form (wie in Sauerlach) wird das größte Potential attestiert, für mehr Chancengerechtigkeit zu sorgen.

Wir unterstützen alle Bemühungen, die mit der Einrichtung der Ganztagsklassen verbundenen Raumprobleme zu lösen und fördern die Zusammenarbeit mit den vielfältig tätigen Kooperationspartnern und den beiden Sozialpädagoginnen.

Frauen in den Gemeinderat!

Von Brigitte Uhl.

Etwa 50% der Gemeindebürger sind Frauen — im Gemeinderat haben sie einen Anteil von 20%. Das sollten Sie am 16. März ändern!

Etwa 80 Prozent aller staatlichen Aufgaben werden auf kommunaler Ebene geregelt. **Frauen sind Expertinnen für das Leben in ihrem Wohnort.** Die meisten eh-



Brigitte Uhl, Politologin

renamtlichen Tätigkeiten werden von ihnen ausgeübt, und ohne dieses Engagement würde vieles nicht funktionieren. Frauen wissen, wo der Schuh drückt.

Unsere Liste ist paritätisch besetzt. Unsere Kandidatinnen sind hoch qualifiziert für verantwortungsvolle berufliche Posten und für kommunale Ehrenämter.

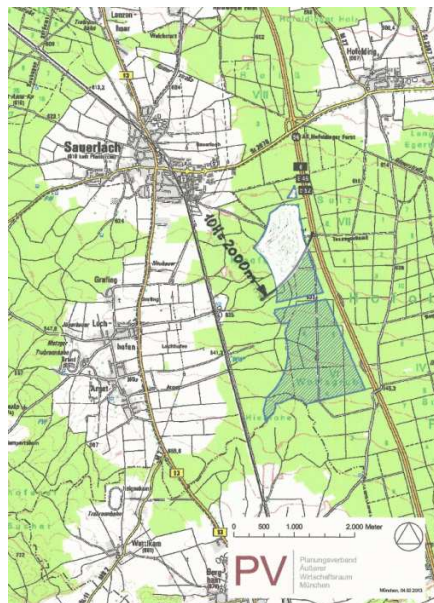
Sorgen Sie dafür, dass dieses Wissen auch in den Gemeinderat einfließen kann!

Windenergienutzung gefährdet?

Von Rainer Vorweg.

Vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) sorgfältig abgewogen, im Gemeinderat ausführlich diskutiert und beschlossen, und dann von Ministerpräsident Seehofer durch eine 10H-Abstandsschwelle (=2000m) zusammengestrichen: **Die Konzentrationsflächen (blau gestrichelt) für Windenergie-Anlagen südöstlich von Sauerlach.**

Auch der Standortsicherungsvertrag der Gemeinde mit den Bayerischen Staatsforsten liegt auf Eis.



Die um ca 25% (weiße Fläche) reduzierte Konzentrationszone für Windenergienutzung im Staatsforst.

Informieren Sie sich auch auf:

- epetitionen.bundestag.de
- abgeordnetenwatch.de
- compact.de



Wir trauern um

Christin Winkler

1945—2014

Christin war seit 1976 Mitglied in der SPD. Sie arbeitete bis zu ihrem überraschenden Tod aktiv im Vorstand des Ortsvereins mit.

Christin kandidierte zuletzt noch für den Sauerlacher Gemeinderat, dem sie bereits von 1984 bis 1990 angehört hatte.

Ihr Engagement und ihre Ideen waren für uns und die Gemeinde sehr wichtig und nachhaltig. Wir werden sie als gute Freundin immer in Erinnerung behalten.

Danke Christin